



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 30. Juni 2022

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 8. Juli 2022 Test von Sonnensegeln als Hitzeschutz in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Sitzung des Umweltausschusses am 8. Juli 2022 stellen wir folgenden

A n t r a g :

Die Stadt Fürth testet in der Fußgängerzone die Verschattung durch Sonnensegel, um den Aufenthalt in der Innenstadt auch in künftigen Hitzeperioden so angenehm wie möglich zu machen und Gesundheitsschäden durch die Hitze zu vermeiden.

B e g r ü n d u n g :

Inzwischen ist es breiter Konsens, dass alles getan werden muss, um ein Fortschreiten des Klimawandels aufzuhalten. Doch selbst das genügt nicht mehr. Die klimatischen Bedingungen in Deutschland haben sich bereits verändert, die Temperaturen sind schon gestiegen und auch die damit verbundene Hitzebelastung. Auch in diesem Jahr gab es schon mehrere Hitzewellen, unter denen ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen besonders gelitten haben. Vor allem in der Innenstadt heizen sich versiegelte Flächen auf, die Gebäude strahlen noch lange nach Sonnenuntergang viel Wärme ab. Daher sind hier Klimaanpassungsmaßnahmen besonders dringend nötig, um gesundheitliche Auswirkungen von Hitze auf den menschlichen Körper zu reduzieren.

Eine Möglichkeit, die Attraktivität der Fußgängerzone auch bei hohen Temperaturen zu erhalten, können Schatten spendende Sonnensegel sein. Der Kühl-Effekt dieser einfachen Maßnahme ist wirklich erstaunlich. Er kann dazu beitragen, die Innenstadt zu beleben und auch im Hochsommer die Frequentierung der ansässigen Geschäfte zu erhöhen.

Sinnvoll ist dabei eine Struktur aus mehreren kleinen Sonnensegeln, um dem Wind möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten. Spezielle Gewebe sorgen dafür, dass es unter dem Segel keinen Hitzestau gibt; es gibt auch Modelle mit schmutzabweisender Beschichtung oder andere Varianten, um die Segel perfekt an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Bei der Befestigung der Segel könnten eventuell sogar bereits vorhandene Haken, beispielsweise für die Befestigung von Wimpelfähnchen oder ehemalige Oberleitungshalterungen der Straßenbahn genutzt werden.

Dass ein denkmalgeschütztes Umfeld kein Hindernis sein muss, kann man beispielsweise in Einkaufsstraßen von spanischen Städten wie Sevilla (Calle Sierpes), Granada (Calle Reyes Católicos) oder Córdoba (Calle Conde de Gondomar) sehen.

Beim Klimasymposium im LEZ Ende Mai wurden Sonnensegel auch als wirksame Klimaanpassungs-Maßnahme für deutsche Städte empfohlen.

Ein erster Test könnte in der Schwabacher Straße zwischen Moststraße und Kohlenmarkt ab dem Bereich des Flair-Eingangs erfolgen. Da die Schwabacher Straße in Nord-Süd-Richtung verläuft, ist sie den ganzen Tag lang mit wenig Schatten der Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

Ansprechpersonen für Rückfragen:

Xenia Hasenschwanz / xenia.hasenschwanz@gruene-fuerth.de / 0170 5404264

Gabriele Zapf / gabriele.zapf@gruene-fuerth.de / 0175 6919934

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Hasenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest

Anlage:

- 1) Beispielbild Calle Conde de Gondomar, Córdoba (Spanien)

Bild: Ruggero Poggianella/Flickr (Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode>)



- 2) Beispielbild Calle Reyes Católicos, Granada (Spanien)

